

# NORDOST

---

## 3. Platz

—

### Der Garten

von Kai Grehn

„Willkommen. Tritt ein. Wir haben dich erwartet.“

Worte der Begrüßung, nicht ungewöhnlich. Und dennoch, besser hätte er daran getan, die Worte zu hinterfragen. Weshalb wurde er erwartet an einem Ort wie diesem? Wer, mit Verlaub gefragt, war *wir*? Und warum glaubte *wir* vorhersehen zu können, wer Einlass begehrt zu diesem Ort und wer nicht?

Was ihn betraf – zum Beispiel –, er hatte nicht einmal geahnt, dass ein Raum wie dieser existierte, geschweige, dass er ihn betreten würde. Das Summen einer Hummel war's, das ihn vor der Tür verweilen ließ. Die Hummel indes war schnell entflohen. (Schließlich hat sie eine Aufgabe zu erfüllen, das heißt, die Hummel scheint sich über die ihr zugedachten Aufgaben im Klaren zu sein und verhält sich demgemäß.) Der Himmel war ein leerer, und ein Grund, länger zu verweilen, existierte nicht. Im Begriff also, seinen Spaziergang fortzusetzen, öff-

Alle Rechte am Text liegen beim Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST

---

nete sich die Tür und ein ins Licht des Tages tretender Türsteher begrüßte ihn:

„Willkommen. Tritt ein. Wir haben dich bereits erwartet.“

Er blickte sich um nach allen Seiten. Da er außer einigen in der Ferne schweifenden Zeitgenossen niemanden wahrte, zog er die Schlussfolgerung, der Zuruf habe ihm gegolten. (Unwissenheit schützt nicht vor Eitelkeit.) Im Übrigen erkannte er bei genauerem Hinsehen, dass dieser Türsteher sich in einigen nicht unwesentlichen Details von jenen Türstehern unterschied, deren Bekanntschaft er bisher machen durfte. Zum einen war er mit einem flammenden Schwert bewehrt, das er im Stil eines Samuraikriegers streitkühn in den Händen hielt. Zum anderen nannte er ein prächtiges Flügelpaar sein eigen, in dessen Gefieder sich anmutig der Wind verfing. Diese bizarre Aufmachung des Türhüters war es, die Hoffnung in ihm weckte auf ein kleines Abenteuer *en passant*. Er trat ein.

Seltsam, dass ihm vom Vorhandensein dieses Ortes nie etwas zu Ohren gekommen war. Auch war ihm Augenscheinliches auf seinen zahlreichen Flaniergängen durch die Schluchten dieser Straße niemals aufgefallen. Um so schwindelerregender war der Anblick, der sich ihm eröffnete. Ein Garten, wilde Schönheit, in dessen Mitte sich ein Mammutbaum erhob, umspült von spiegelndem Gewässer. Wo war er? Was war geschehen? Sollte sich die Welt nicht mehr um ihre eigene Achse drehen?

„Wo bin ich?“ fragte er den Türsteher.

„Weißt du es nicht?“ fragte der Türsteher zurück.

# NORDOST

---

„Das alles sehe ich zum ersten Mal. Wie sollte ich?“

„Wenn dem so ist, dann erinnere dich.“

Mit einem angedeuteten Bückling zog sich der Türsteher hierauf diskret zurück. Wie hell es ist, dachte er, wie hell und still. Als wolle sich das bekannt Geglaubte enthüllen in diesem anderen Licht. Die Nationen der Zwei-, der Vier- und der Vielbeiner, der Geflügelten, der Pflanzen und der auf dem Boden Kriechenden, die Nationen, die beheimatet im Wasser und die, die bei den Sternen wohnen – sie alle offenbarten einen Gleichklang des Lebendigen, der für sieben oder acht Sekunden den Kosmos in seinem Kopf stillstehen ließ ...

Und plötzlich musste er lauthals lachen. Hier meinte jemand, er müsse sich der Lächerlichkeit preisgeben, indem er den Abglanz eines verlorenen Paradieses zu spiegeln suchte, das heißt, unsere Vorstellung von einem verlorenen Paradies, da niemand recht zu sagen weiß, was eigentlich unter dem Begriff des Paradieses zu verstehen war. Die möglichen Ansichten und Meinungen darüber tendierten ins Unendliche. Was ihn betraf – zum Beispiel –, ihm genügte in dieser Hinsicht die Vorstellung von einer Weite. Einer großen Weite. Weite und Wolken. Wolken, die vorüberziehen. Weiter nichts. Versteht sich, dass diese, wie auch alle anderen Vorstellungen von einem Paradies, eine Unmöglichkeit vorstellten. Verloren ist verloren, das heißt ohne Wiederkehr. Und kehrte es wieder, wir ließen nichts unversucht, es sogleich aufs Neue zu verlieren.

# NORDOST

---

Angelangt an den Ufern des spiegelnden Gewässers, erblickte er zwei an Land gezogene Kanus. Er bestieg das scheinbar leichtere von beiden und ließ sich stromabwärts treiben, bis sich das Kanu knirschend im Wurzelwerk des Mammutbaums verfang. Er ging an Land und zu dem Baumriesen, vor dem ein weiterer Türsteher seinen Verpflichtungen nachzukommen schien, indem er einen Mühlstein beiseite wälzte für ihn.

Angesichts des Paternosters, der im Inneren des Baumes zum Vorschein kam, erweckte der Türsteher mehr den Eindruck eines türstehenden Liftboys bei ihm, wiewohl dessen Garderobe nicht minder aufsehenerregend war als die seines flügel-schlagenden Kollegen. Er war gekleidet in einen zeitlos eleganten Frack, der ganz aus Schlangenhäuten gefertigt war. Desgleichen Hut und Schuh.

„Wohin fährt dieser Paternoster?“ fragte er den Liftboy.

„Was glaubst du, wohin dieser Paternoster fährt?“

„Ich weiß es nicht.“

„Wenn dem so ist“, sagte der Liftboy und trat einen Schritt zurück, „dann erinnere dich.“

Er bestieg den Paternoster.

Im ersten Geschoss, das er passierte, erblickte er zwei Geschwister, die damit beschäftigt waren, sich gegenseitig die Augen auszukratzen. Soweit er es erkennen konnte, war die Augenfarbe der einen Schwester von betörendem Braun. Die der anderen von verführerischem Grün.

# NORDOST

---

Im zweiten Geschoss verschanzte sich ein Mann hinter einer elektrisch geladenen Umzäunung. Auf den Zaunpfeilern drehten Videokameras Pirouetten wie flügellose Krähen.

Im dritten Geschoss erblickte er einen Goliath, der Mammutbäume rodete mit einer monströsen Kettensäge.

Im vierten Geschoss erblickte er sich selbst, stehend in der Kabine eines Pater-nosters und dem Goliath zusehend bei der Vollendung seiner Tat.

Im fünften Geschoss schaute er eine große Menschenmenge, die in heillosem Gemetzel damit beschäftigt war, einander zu begatten und einander zu liquidieren.

Eine Gruppe Aasfresser residierte im sechsten Geschoss. Er sah, wie sie sich genüsslich das ihnen auf einem Fließband präsentierte Fleisch einverleibten, derweil sie durch ein in den Boden eingelassenes Schaufenster das Treiben im fünften Geschoss begafften.

Zwischen dem sechsten und siebenten Geschoss las er folgende, in den Baum geritzte Zeilen: „Aussteigen! Weiterfahren auf eigene Gefahr!“

Also stieg er aus im siebenten Geschoss und fand sich in der Krone des Baumes wieder. Zwei stählerne Kondorvögel zogen über dem Wipfel ihre Kreise. Als sie ihn gewahrten, begannen sie, brennenden Dung abzuwerfen. Wipfel und Pater-noster standen sogleich in Flammen lichterloh und er verspürte das dringende Bedürfnis, diesen Ort auf dem schnellsten Wege zu verlassen. Baumabwärts hangelte er sich von Ast zu Ast zu Ast. Mehr fallend. Stürzend zuletzt ...

# NORDOST

---

Als er wieder zu Bewusstsein kam, kniete neben ihm der Flammenschwert bewehrte Türhüter, in dessen angesengten Flügeln sich noch immer anmutig der Wind verfang. Wie die Fackel eines Giganten stand der Mammutbaum in Flammen. In Schutt und Asche lag der Garten.

„Wann“, fragte über ihn gebeugt der Türsteher, „hast du aufgehört, die Straße zu bereisen, die dich vom Sichtbaren zum Unsichtbaren führt? Wann hast du aufgehört, das unlesbare Buch zu lesen?“

„Das sind Worte“, antwortet er, „weiter nichts als Worte.“

„Im Anfang“, sagte der Türsteher, „im Anfang war das Wort.“

„Im Anfang wovon?“ fragte er.

„Du musst dich erinnern“, sagte der Türsteher und schob ihn zur Tür hinaus in das Licht des Tages. „Erinnere dich!“